

**MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG  
MEDIZINISCHE FAKULTÄT  
INSTITUT FÜR GESCHICHTE UND ETHIK  
DER MEDIZIN  
Direktor: Prof. Dr. Florian Steger**



Das Institut für Geschichte und Ethik der Medizin lädt herzlich  
zu einem Gastvortrag (mit anschließender Diskussion) von

**Herrn PD Dr. Hans-Georg Hofer**  
(Medizinhistorisches Institut, Universität Bonn)

**am Mittwoch, den 1. Februar 2012, 17:15 Uhr**  
im Hörsaal HS-MS-08  
(Magdeburger Straße 8)  
ein.

Zu seinem Vortrag mit dem Titel

**„Von Anti-Aging bis Zellulartherapie:  
Eine kleine Geschichte der medizinischen Verjüngung“**

schreibt er:

*Körper und Geist verjüngen, das Leben erneuern: Das ist nicht nur ein altes gesellschaftliches Traum-  
bild, sondern auch eine medizinische Leitvorstellung der Moderne. Seit dem späten 19. Jahrhundert  
haben Ärzte mit unterschiedlichen Methoden versucht, die Vorstellung von der Rückgewinnung der  
Jugend in ein Projekt medizinischer Machbarkeit zu verwandeln. Über die Ergebnisse und Sinnhaf-  
tigkeit von Verjüngungspraktiken entwickelten sich erbitterte wissenschaftliche Kontroversen. Der  
Vortrag will an ausgesuchten Beispielen (Transplantation von Keimdrüsen, Hormontherapien, „Frisch-  
zellenkuren“) deutlich machen, wie stark das Phantasma von der Verjüngung des Menschen den Ent-  
wicklungsgang der modernen Medizin beeinflusst hat, und wie umgekehrt die Medizin dieses Phan-  
tasma immer wieder neu für sich entdeckt und diesem zu wissenschaftlicher und gesellschaftlicher  
Relevanz verholfen hat.*

Zu unserem Gast: Hans-Georg Hofer, PD Dr. phil., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Medizinhisto-  
rischen Institut der Universität Bonn und war zuvor in gleicher Funktion an der Universität Freiburg/Br.  
tätig. Promotion in Geschichte an der Universität Graz mit einer Arbeit über die österreichische Psy-  
chiarie im Umfeld des Ersten Weltkriegs. Fellowships in Wien, Manchester und Durham. 2010 Habi-  
litation für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte an der Universität Bonn. Forschungsprojekte und  
daraus hervorgehende Publikationen zur Medizin im Nationalsozialismus, zur Geschichte der Endokri-  
nologie und der medizinischen Altersforschung sowie zur Zeitgeschichte der Medizin nach 1945.